

## Deutschland-Pokal Jugend 15

In Bad Blankenburg fand der Deutschland-Pokal der Jugend 15 statt, bei dem sich die Verbände in den Nachwuchsklassen mit ihren besten Spielern messen konnten.

„Wir haben knapp das Duell mit den großen Verbänden verpasst“, meint Florian Trattnig, Betreuer des PTTV-Mädchenteams. Insgesamt fünf seiner sechs Spiele gewann der Pfalzverband bei den Mädchen 15, musste sich nach Siegen in der Vorrunde gegen Thüringen (4:3), Berlin (4:1) und Bremen (4:2), in der Zwischenrunde dem Verband aus Schleswig-Holstein geschlagen geben. Nach einer 2:1-Führung, die Dana Leckel und Vivienne Zimmermann herauspielten, wurden in der Folge gleich zwei Partien im fünften Durchgang verloren. „Das eine verlorene Spiel war leider das Zwischenrundenspiel, das ausschlaggebend dafür war, dass wir nicht um die 1. bis 8. Position spielen konnten“, erklärt Trattnig. Mit Siegen gegen Sachsen (4:1) und dem Verband aus Rheinland/Rhein Hessen (4:2) sicherte sich der PTTV den 9. Rang. Pauline Wolf überraschte dabei mit einem Erfolg gegen RTTVR-Akteurin Lene Walz (3:1-Sätze), den Zimmermann zum 4:2-Erfolg gegen den RTTVR veredelte. Dana Leckel gewann an der Seite von Vivienne Zimmermann das Doppel gegen Walz und Sophia Matz. „Ich bin mit der Leistung und Platzierung sehr zufrieden“, meint Trattnig.



Die Jungen 15, die von Andreas Glebov betreut wurden spielten ein gutes Turnier. Die beiden Teams haben sich sehr gut unterstützt und haben ordentlich Stimmung gemacht“, freut sich Glebov über die Verbundenheit des Jungen- und Mädchenteams.

In einem engen Auftakt-Turnierspiel, verlor der PTTV nur knapp mit 2:4 gegen Hamburg. „Mit dem Start war ich sehr zufrieden“, meint Glebov, der im Anschluss mit seinem Team gegen die vermeintlich schwächeren Teams aus Schleswig-Holstein (1:4) und Brandenburg (2:4) verlor. Nachdem klar war, dass die Pfalz um den 9. bis 16. Platz spielte, folgte ein 2:4 gegen das Saarland, das dem Highlight, einem 4:0 gegen den RTTVR vorherging bei dem Pero Schuhmacher den südwestdeutschen Meister besiegte.

„Das 3:4 gegen Bremen hat das ganze Wochenende widergespiegelt“, meinte Glebov zur knappen Niederlage im Spiel um den 13. Platz gegen Bremen, bei dem der Pfalz-Nachwuchs abermals nah dran war, jedoch knapp das Nachsehen hatte und in keinem Spiel chancenlos war. „Das war nicht immer so, dass wir so gut mitspielen konnten. Als Mannschaft hatten wir gute Chancen, und haben immer am Sieg geschnuppert“, meinte Glebov.